

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 93 (2013)  
**Heft:** 1003  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Scheu, René

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial



**René Scheu**  
Herausgeber

**W**ir legen Wert auf eine erkennbare Haltung, nicht nur im Zweifelsfall, sondern im Normalfall: für die persönliche Freiheit. Umso grösser ist unsere Streitlust – und jene unserer Autoren sowieso. Und so haben wir für uns entschieden: 2013 wird das Jahr der Debatten, innerhalb und ausserhalb des Magazins. Die letzte Debatte war hochkarätig. **Gerhard Schwarz, Philippe Mastronardi, Hermann Lübbe** und **Timo Meynhardt** stritten Ende 2012 vor gebanntem Publikum im Zürcher Zunfthaus zur Waag über Gemeinwohl im Kapitalismus. Freuen Sie sich auf die Lektüre des offenen Schlagabtauschs, den wir für Sie ab S. 14 dokumentieren.

In diesem «Monat» lancieren wir eine neue Debatte, denn wir glauben: Der Finanzplatz Schweiz ist erfolgreich daran, sich selbst zu demontieren. Dabei kann er auf die Unterstützung einer Mehrheit von Politik und Publizistik zählen. Was geschieht da gerade? Aber vor allem: wie sehen überzeugende Antworten auf die real existierende Misere aus? Unsere Autoren **Peter Keppeler, Hans Geiger** und **Nassim Nicholas Taleb** fordern einfache, durchsetzbare Regeln für Banken statt technokratischer Regulierungsrhetorik. Mehr über weniger ab S. 36.

Unser Magazin hat eine bewegte Geschichte mit illustren Autoren. Die Wirtschaftshistorikerin **Andrea Franc** hat neue Quellen erschlossen und die Verbindungen des Magazins zum publizistischen und wirtschaftlichen Establishment im Kalten Krieg nachgezeichnet: Economiesuisse, NZZ, Mont Pèlerin Society, Institut für Auslandsforschung. Mehr ab S. 44. – Apropos: **Thomas Sprecher** hat letzten Monat eine Geschichte unserer Zeitschrift publiziert. Treue Leser – Abonnenten – erhalten unser erstes Buch zum Spezialpreis. Mehr Informationen dazu auf S. 46.

Freund und Kabarettist **Andreas Thiel** hat für uns ein Jahr lang das Finanzloch gezeichnet. Tausend Dank! Neu texten und zeichnen der Schriftsteller **Niko Stoifberg** und die Illustratorin **Lina Müller** für uns, ausserdem stösst der Philosoph und Unternehmensberater **Reinhard K. Sprenger** («Manager 2.0») zu unserem Kolumnistenteam. Die Ex-Kolumnisten **David Dürr** und **Andreas Kley** («Zumutungen von oben») bleiben uns als Autoren erhalten.

Anregende Lektüre!

PS: Greta Patzke zeigt ab S. 28 in unserer Titelgeschichte: Allgemeinbildung funktioniert wie ein Virenschutzprogramm, das unseren Geist fit hält!